

Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
An den Schul- und Bildungsausschuss (zur Kenntnis)

Nr. 2441/2017
Anzahl der Anlagen 4
Zu TOP

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Bedarfsgerechte Anpassung der Personalstellen in der Ganztags schulbetreuung an der Grundschule Fridtjof-Nansen-Schule

Antrag,

- die Anzahl der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Fridtjof-Nansen-Schule von 8 Stellen á 19,25 Wochenstunden auf 9 Stellen á 19,25 Wochenstunden zu erhöhen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen können das Angebot einer Ganztagschule gleichermaßen nutzen. Ganztagsangebote unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36601 Einrichtung der Jugendarbeit

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Personalaufwendungen	27.965,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-27.965,00

Für die GS Fridtjof-Nansen-Schule werden entsprechend in Teilergebnishaushalt 40 keine Mittel eingestellt.

Die finanzielle und personelle Beteiligung des Landes Niedersachsen ist unten dargestellt.

Begründung des Antrages

Ausgangslage

Mit der Drucksache 2058/2016 (Anlage 2) wurde die Anzahl der benötigten Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der GS Fridtjof-Nansen-Schule durch den Kooperationspartner Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover auf Grundlage der Anmeldezahlen des Schuljahres 2016/17 bedarfsgerecht auf acht halbe Stellen für MitarbeiterInnen im pädagogischen Gruppendienst angepasst. Die Teilnahmeabfrage für das Schuljahr 2017/18 im Mai 2017 wies nur eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Teilnahmen auf, die mit den bestehenden Personalstellen abgedeckt gewesen wären.

Die tatsächlichen Anmeldungen aus der bestehenden Schülerschaft für das laufende Schuljahr liegen nach Eingang der Statistik vom 17.08.2017 deutlich höher als die Abfrage erwarten ließ. Zur Sicherstellung des Ganztags- und Betreuungsangebots wird daher für das bereits begonnene Schuljahr eine weitere halbe Stelle benötigt.

Grundlage für die Stellenberechnung bildet die DS 2120/2013 (vgl. Anlage 3) auf Basis der „durchschnittlichen Teilnahme pro Tag“ im Ganztags. Um einen Schlüssel von 1:15 zu ermöglichen sind bei 135 durchschnittlichen Teilnahmen insgesamt 9 Betreuungspersonen notwendig. Daraus ergibt sich die im Antrag formulierte Erhöhung von 8 auf 9 halbe Erzieherstellen.

Entwicklung der TeilnehmerInnen am Ganztagsangebot

Für das Schuljahr 2017/18 beläuft sich die Gesamtzahl nach aktueller Statistik auf 135 „durchschnittliche Teilnahmen“. Als Basis für die Ermittlung der Teilnahmen dient die Anzahl der SchülerInnen, welche an 1 bis 5 Tagen je Woche am Ganztage teilnehmen (Gesamtzahl an 1 Tag x Faktor 0,2, an 2 Tagen x 0,4, an 3 Tagen x 0,6, an 4 Tagen x 0,8 und an 5 Tagen x 1,0). Kinder mit besonderem Förderbedarf (Inklusionskinder) werden doppelt gezählt.

Jahrgang	Kinder an					G e s a m t
	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	
1 bis 4	6	17	35	21	87	
davon Inklusionskinder	0	1	0	1	1	
Gesamt	1,2	7,2	21	17,6	88	1 3 5

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der TeilnehmerInnenzahlen seit Beginn des Ganztagsbetriebs in der GS Fridtjof-Nansen-Schule.

Schuljahr	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Durchschnittliche Teilnahme pro Tag	90	90	107	111	119	135

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 40.12)

Ganztagskonzept in der GS Fridtjof-Nansen-Schule

Die gemeinsame Ausgestaltung des Ganztags in der GS Fridtjof-Nansen-Schule durch Lehrkräfte und MitarbeiterInnen des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem für die Grundschule entwickelten Handlungskonzept, sowie dem Schulprogramm der Schule. Im Rahmen der Kooperation werden die Inhalte des Ganztags jährlich mit dem Sachgebiet Ganztagsschulangebote im Fachbereich Schule (OE 40.12) abgestimmt.

Die aktuellen Schwerpunktsetzungen im schulischen Vormittag und des in Kooperation gestalteten Nachmittag sind auch von der Lage der Schule am Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte bestimmt. Daher liegt ein besonderer Fokus auf dem Bemühen um Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Der Fachbereich Jugend und Familie bringt seine Erfahrungen mit niederschweligen Angeboten der Jugendhilfe in das Ganztagsschulangebot in der GS Fridtjof-Nansen-Schule ein, um dem besonderen Bedürfnissen und Anforderungen der Kinder im Stadtgebiet gerecht zu werden. Über die Zusammenarbeit mit der Schule findet eine Abstimmung mit dem vom Land Niedersachsen eingesetzten Schulsozialarbeiter statt.

Die ehemalige EXPO 2000 Schule hat ihr Konzept in den letzten Jahren im Sinne der „bewegten Schule“ weiterentwickelt. Das Schulprofil mit den Schwerpunkten

- Gesundheitsförderung
- Sozialarbeit in Schule
- Lernkultur
- Lern- und Lebensraum Schule
- Schule steuern und organisieren

wird im Ganztagsangebot fortgeführt. Die konzeptionelle Ausrichtung des Ganztags basiert auf einem *bewegungsfördernden und unterstützenden Ansatz* im Hinblick auf körperliche, geistige und kulturelle Beweglichkeit. Zudem wird *demokratische Teilhabe* in verschiedensten Formen partizipativer Ansätze eingeübt, erprobt und gelebt und damit die soziale und gesellschaftliche Beweglichkeit erhöht. Angebunden an den Schwerpunkt „jugendgerechte Kommune“ im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wird das Konzept derzeit mit Blick auf Demokratiepädagogik, Kinderrechte und kindgerechte Beteiligungsformen weiterentwickelt.

Ausgestaltung des Ganztags

Der Ganztag in der GS Fridtjof-Nansen-Schule ist analog der Vorgaben der Landeshauptstadt Hannover (vgl. DS 0373/2015 in Anlage 4) gestaltet. Durch alle Jahrgänge zieht sich eine verlässlich nach Bezugsgruppenansatz organisierte Begleitung der Kinder über den Nachmittag (Stammgruppe). An zwei Tagen in der Woche (in Jahrgang 1 nur an einem Tag) wird das Bezugsgruppensystem durch ein frei wählbares AG-System ergänzt. Dazu werden die Stammgruppen an diesen Nachmittagen aufgelöst. Die ErzieherInnen der Stammgruppe bieten dann AGs an. Die in den AGs stattfindenden Bildungsangebote werden durch externe Unterkooperationen erweitert. Das AG Angebot differenziert sich analog der zuvor dargestellten Schwerpunkte aus. Der personelle Anteil der Schule im Ganztagsangebot liegt im Bereich der qualifizierten Hausaufgabenbetreuung „Fördern, Fordern, Üben“ (FFÜ) für den Jahrgang 3 und 4.

In Anlage 1 ist eine exemplarische Tagesstruktur in grafischer Übersicht dargestellt. An Tagen ohne AG-Angebot gestaltet die Stammgruppe das Angebot im Rahmen von Beteiligung im Wesentlichen durch und mit den Kindern der Gruppe situativ und in Projektstrukturen.

Anteil des Landes Niedersachsen an der Finanzierung des Ganztags:

Die GS Fridtjof-Nansen-Schule bekommt auf Grundlage der Schulstatistik für das kommende Schuljahr 43,87 Lehrerstunden in der Woche für den Ganztag zur Verfügung gestellt. Davon kann die Schule laut Ganztagerlass 40% kapitalisieren, in Summe nach derzeitigem Stand **35.573,85 €**. Sollten wie im letzten Jahr auf Grund fehlenden Lehrpersonals weitere Stunden kapitalisiert werden können, wird sich diese Summe weiter erhöhen. Die genaue Verpflichtung wird zum Schuljahresbeginn in Anlage 1a des bilateralen Vertrags mit dem Land Niedersachsen festgehalten.

Die voraussichtlich verbleibenden **26,33** personalisierten Lehrerstunden pro Woche (~19,75 Zeitstunden) bringt die GS Fridtjof-Nansen-Schule in Form von Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung in den Ganzttag mit ein. Mit den von der Schule eingebrachten kapitalisierten Ganztagsstunden finanziert der Bereich Kinder- und Jugendarbeit Honorarkräfte für AG-Angebote und Sonderprojekte und deckt den Sachbedarf (vgl. Ausgestaltung des Ganztags oben).

51.5
Hannover / 06.10.2017